

Pressemitteilung

Wenn Lernforschung im Adventskalender steckt

Tübingen, 24.11.2008

Am 1. Dezember 2008 um 17:00 Uhr eröffnet das Institut für Wissensmedien seine neue virtuelle Filiale in der Onlinewelt Second Life. Neben einem kurzen Vortrag zum Thema „Lernen in Second Life“, fällt der Startschuss für einen virtuellen Adventskalender: Hinter 24 Türchen findet sich Spannendes zum Thema Lernen und Forschen in Second Life.

Das virtuelle Forschungslabor haben die Tübinger eingerichtet, um computerunterstütztes kooperatives und individuelles Lernen in 3D-Umgebungen zu untersuchen. Das Institut für Wissensmedien kooperiert hier eng mit Johannes Moskaliuk von der Abteilung Angewandte Kognitionspsychologie und Medienpsychologie der Universität Tübingen. In einem gemeinsamen Forschungsprojekt werden mit Hilfe einfacher Kategorisierungsaufgaben das individuelle Lernen und die kooperative Wissenskonstruktion untersucht. Die Teilnehmer der geplanten wissenschaftlichen Studien und Experimente werden dabei direkt aus dem aktiven Nutzerkreis von Second Life angeworben.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation des Instituts werden im virtuellen Gebäudekomplex Informationen über Forschungsgebiete des IWM gegeben und einzelne Projekte präsentiert. Es gibt Meetingräume und einen Vorlesungssaal, in denen Veranstaltungen durchgeführt werden.

Das Konzept der IWM-Insel in Second Life wurde in Zusammenarbeit mit Sonja Traut von der Hochschule Offenburg entwickelt und wird gerade im Rahmen ihrer Diplomarbeit umgesetzt. In einem mehrstufigen Designprozess wird die Insel in Second Life auf Benutzerfreundlichkeit überprüft, mit dem Ziel, Kriterien für das Design von Informationsumgebungen zu identifizieren, die für ein positives Erlebnis der Nutzer maßgeblich sind.

Bei der Umsetzung einer Experimentalumgebung in Second Life und der Erstellung eines Chatbots, der mit den Besuchern der Insel kommuniziert, hat sich das IWM Andreas Mertens von der Agentur SL-Talk und Partner als kompetenten Technikpartner ins Boot geholt.

Nähere Informationen unter:

<http://www.iwm-kmrc.de/secondlife>

<http://slurl.com/secondlife/KMRC/216/104/23>

Kontakt

Prof. Dr. Ulrike Cress

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/979-209, Fax: 07071/979-124, e-Mail: [u.cress\(at\)iwm-kmrc.de](mailto:u.cress(at)iwm-kmrc.de)

Hintergrundinformation:

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit innovativen Technologien. Rund 45 Wissenschaftler/-innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften sowie Medientechniker arbeiten hier interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 82 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung sowie sechs assoziierte Mitglieder. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute arbeiten strategisch und themenorientiert an Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen etwa 14.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind ca. 6500 Wissenschaftler, davon wiederum 2500 Nachwuchswissenschaftler.

Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de